



Welche Zukunft?

Episode 2: Welt am Limit und außer Balance

Dr. Dirk Solte
Forschungsinstitut für anwendungsorientierte
Wissensverarbeitung/n, Ulm

 **Universität Bremen**
*EXZELLENT.

ZMML
Zentrum für Multimedia
In der Lehre

DBU 

Deutsche Bundesstiftung Umwelt





Übersicht der Lerneinheit

Episode 1: Die Ökonomie des Hungers

Episode 2: Welt am Limit und außer Balance

Episode 3: Interview mit dem Referenten



Lernziele dieser Episode

Lernziel 1:

Sie können die Gesamtproblematik mit der daraus resultierenden Herausforderung skizzieren.

Lernziel 2:

Sie können erklären was Doppel-Strategie als eine Empfehlung für persönliches Handeln bedeutet.

Lernziel 3:

Sie können die Prinzipien eines Lösungsansatzes für eine faire Verteilung erklären.



Wir sind von Nachhaltigkeit weiter entfernt als jemals zuvor

Problemdimensionen der Nachhaltigkeit

1. Ökonomie (derzeit: Instabilität)

- a) Zu kleiner Kuchen (Produktionskultur, zu wenig Investitionen)
- b) Zu großer Hunger (Konsumkultur, zu viele Menschen und Wachstumsstreben)
- c) Zu viele Versprechen (insb. Finanzprodukte, die Welt ist überschuldet)

2. Ökologie (derzeit: Instabilität)

Zu hohe Naturbeanspruchung

- a) „Rezepte“ (=> „was“; Art der Waren, Dienstleistungen und Freizeitaktivitäten)
- b) Produktionsmittel (=> „womit“; Ressourcenproduktivität der Wirtschaftsgüter, Immobilien und Infrastrukturen)
- c) Produktionsverfahren (=> „wie“; soziale und ökologische Standards der Herstellprozesse)

3. Gesellschaft (derzeit: zunehmende Instabilität)

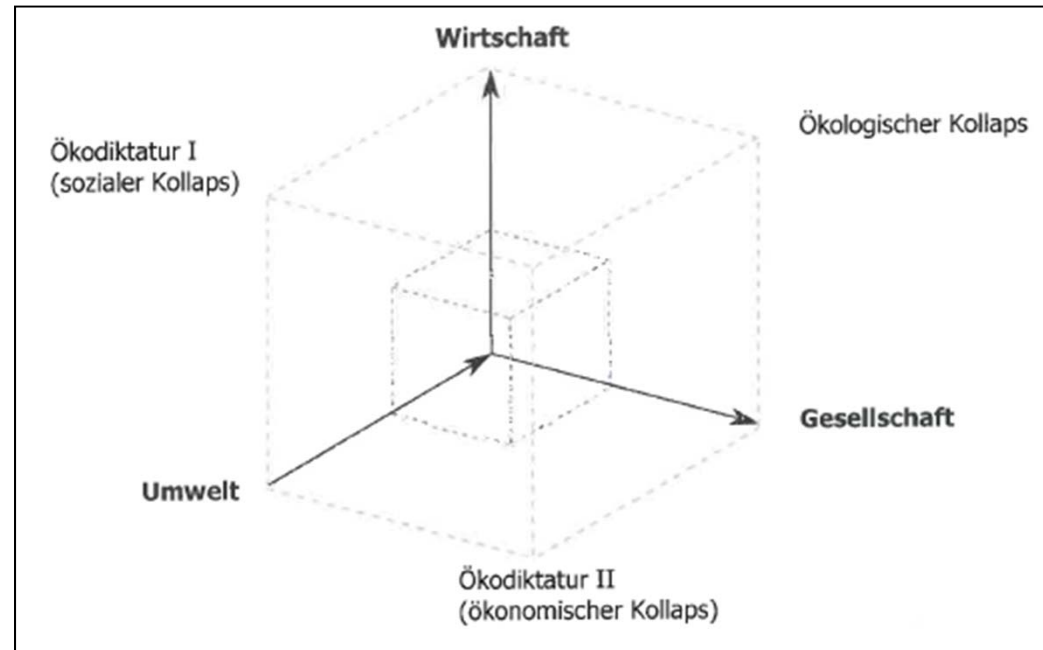
Unbalancierte Teilhabe

- a) Ökonomisch (Wertschöpfung (Flussgröße Bruttoinlandsprodukt (BIP)/Arbeits-BIP) und Wertschöpfungsfähigkeit (Bestandsgröße Vermögen)
- b) Ökologisch (Ressourcen und Emissionen)
- c) Sozial (Bildung und Mitbestimmung)



Zielkonflikte

- Das Gesamtproblem ist dreidimensional
- Ökologie wird überfordert
- Ökologischer Kollaps: Wirtschaftswachstum und soziale Partizipation wird ohne Beachtung des Umweltproblems maximiert
- Sozialer Kollaps: freier Markt, Umwelt mit hohen Zusatzkosten, völlig ungleiche Teilhabeverteilung
- Ökonomischer Kollaps: Umweltbedingungen und Teilhabegleichheit werden über alles gestellt, Wirtschaft wird gedrosselt



Quelle: Dirk Solte: Wann haben wir genug? Europas Ideale im Fadenkreuz elitärer Macht, 2015, S. 211



Was ist das richtige Ziel?

Dreidimensional denken und Doppelstrategisch handeln

Das **Ziel** einer weltweiten, sozialen, ökologischen und ökonomischen Nachhaltigkeit **ist ein Prozess.**

Das Ziel, als neues Fortschrittsmodell, um allen Problemdimensionen einer nachhaltigen Entwicklung zu begegnen, **ist eine gerechte und faire Zieldebatte zur Festlegung und Fortschreibung der Antwort auf die Frage „Wie wollen wir (miteinander) leben?“** Und die Kernfrage, die sich in der Zieldebatte stellt lautet: „Wollen wir als globalisierte Weltgemeinschaft einen stetigen „Prozess des Wachstums“, einen „Prozess der Schrumpfung“ oder einen „Prozess des Wandels“?

Quelle: Dirk Solte: Wann haben wir genug? Europas Ideale im Fadenkreuz elitärer Macht, 2015, S. 242



Aufgaben für das Selbststudium

1. Das Bruttoinlandsprodukt wird heute meist genutzt um die Wertschöpfung einer Gesellschaft zu beschreiben. Wie genau wird dieses ermittelt und welche alternativen Kennzahlen gibt es noch? Welche finden Sie sinnvoller?
2. Ihnen wurden verschiedene Zielkonflikte und mögliche Szenarien (Kollapse) aufgezeigt. Wählen Sie eines dieser Szenarien und beschreiben Sie es. Wie könnte dieses Szenario in der Zukunft aussehen?
3. Was wäre Ihr Ziel? Wie muss für Sie der Prozess des Wandels aussehen, so dass Sie ihn als einen fairen Prozess beschreiben würden?



Literatur und weiterführende Quellen

- Solte, D.: Wann haben wir GENUG? : Europas Ideale im Fadenkreuz elitärer Macht, 2015, Goldegg Verlag
- Solte, D.: Pinke & Penunzen: Geld in modernen Gesellschaften; In: Ökonomie und Gesellschaft, 2014, Bundeszentrale für politische Bildung
- Bildungsinitiative Mut zur Nachhaltigkeit (Hg.): Vom Wissen zum Handeln. Didaktische Module. WFS, 2011
- Solte, D.: Weltfinanzsystem am Limit. Einblicke in den „Heiligen Gral“ der Globalisierung, 2009, 2.Auflage, Terra Media Verlag
- Solte, D.: Weltfinanzsystem in Balance. Die Krise als Chance für eine nachhaltige Zukunft, 2009, Terra Media Verlag
- Eichhorn, W., Solte, D.: Das Kartenhaus Weltfinanzsystem. Rückblick – Analyse – Ausblick, 2009, Fischer Verlag